B) Meine persönliche Risikosituation in Bezug auf mein "näheres, soziales Umfeld" für das ich mich "persönlich verantwortlich" fühle > jetzt checken!

Welchen wesentlichen, existenziellen Risiken bin ich aktuell und in naher Zukunft ausgesetzt, durch das "nähere soziale Umfeld in dem ich lebe" und wie kann ich dagegen Vorsorge treffen?



Mein "näheres, soziales oder familiäres Umfeld" für das ich mich auch "persönlich verantwortlich" fühle - Check

Aufgabenstellung für …(eine einzelne Person): - Verantwortlich fühlen, vom Ereignis und seinen Folgen betroffen sein



Ich fühle mich verantwortlich

Denken Sie mal systematisch, mit Hilfe unserer Checklist darüber nach



Nachdenken über...

Ihre Aufgabenstellung:

- Überlegen Sie bitte mit Hilfe unser Checkliste, welche Menschen in Ihrem sozialen Umfeld Ihnen "am Herzen liegen" und wem Sie (finanziell) helfen würden, wenn diese Person in eine existenzielle, längerfristige Notlage gerät.
- Denken Sie dabei auch nach, ob sie eine finanzielle Hilfe und Unterstützung über einen längeren Zeitraum (mehrere Jahre) leisten können, wenn eine Person z. B. durch einen Freizeit-Unfall arbeitsunfähig wird, und selbst nicht gegen dieses Risiko versichert ist.
- Dieser Risiko-Check ist vor allem auch wichtig für die Beziehung zwischen
    - Ehepartnern, die sich nicht gegenseitig finanziell belasten wollen
    - Eltern und ihren Kindern
    - Großeltern und ihren Enkelkindern
- Hier wäre es natürlich sehr förderlich, wenn Sie wissen,
    - A) wie diese Menschen existenziell abgesichert sind.
    - B) wie diese Personen versichert sind, gegen die wesentlichen, existenziellen Risiken zur Person.
- Hilfe zur Selbsthilfe - Wer sich im Vorfeld rechtzeitig überlegt, wen welches Risiko betreffen könnte, der kann damit einiges tun, damit es überhaupt nicht zu einem nötigen Hilfseinsatz kommen muss.
- Was Sie zum Selbstschutz auf jeden Fall tun können, ist, Ihr soziales Umfeld durch die Weitergabe von wichtigen Informationen (Servicefoldern, Links, etc.) zu diesem existenziellen Thema zu informieren.
- Wenn Sie die Situation "Professionell lösen wollen" dann sollten Sie Ihr soziales Umfeld in Kontakt mit einem "Existenz-Sicherungs- und Vorsorge-Berater (Wirtschaftsberater)" bringen oder Ihren eigenen Wirtschaftsberater Ihrem sozialen Umfeld auch weiterempfehlen.

Person (Familienname, Vorname)	Beziehung (Verbindung zu dieser Person)	Erkanntes Risiko	Was ist zu tun?

OOOHHH - davon könnte auch ich sehr schnell betroffen sein...



Existenzielle Risiken für das "nähere soziale Umfeld, für das man sich auch persönlich verantwortlich fühlt (Begriffsbestimmung)

Unter einem "näheren sozialen Umfeld, für das man sich auch verantwortlich fühlt" versteht man im Bereich der Existenz-Sicherung und Vorsorgeplanung vor allem jene Personen,



- mit denen ein enger Verwandtschaftsgrad besteht wie z.B.
  - Großeltern, Eltern, Kinder, Enkelkinder, der (Ehe-)/Lebenspartner
- Menschen, die einem (noch) besonders wichtig sind wie z. B.
  - jahrelange, besonders gute Freunde
- Menschen, mit denen man sich besonders emotional verbunden fühlt und
  - denen man auf jeden Fall (auch finanziell) helfen würde, wenn diese in Not geraten.

Die konkrete Risikosituation dabei: Wenn eine Person aus diesem sozialen Umfeld von einem existenziellen Risiko getroffen wird,

- für das er selbst leider keine Absicherung (Vorsorge, Versicherung) hat und
- das er finanziell nicht stemmen kann, und folglich (ev. lebenslang) in finanzielle Nöte gerät

dann kann man selbst damit auch schnell für ev. sehr lange Zeit, aus oberhalb angeführten Gründen, betroffen und belastet sein.

Stand: 2026-11-07